



 INFRASTRUCTURE

Tineo Datacube

Server-Hotel im Dreiländereck.





«Der Tineo Datacube erfüllt die Sicherheitsstandards nach Tier Level 3»

Der Datacube ist Realität Visionäre Unterkunft

Im deutsch-französisch-schweizerischen Dreiländereck liegt vor den Toren Basels die Industriegemeinde Münchenstein. Dort steht ein ganz besonderes Hotel: der Datacube – ein Luxushotel für Server und deren Daten. Die Lage des modernsten Datacenters von Tineo AG ist kein Zufall, sondern die Summe von Standortvorteilen.

In der traditionellen Hotellerie werden dann viele Sterne vergeben, wenn der Service in einem Haus keine Wünsche offenlässt und sich die Gäste rundum wohlfühlen. Erstens, weil sie die Qualität spüren, zweitens, weil das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Eine Mischung, die zum Kommen und Bleiben anregt.

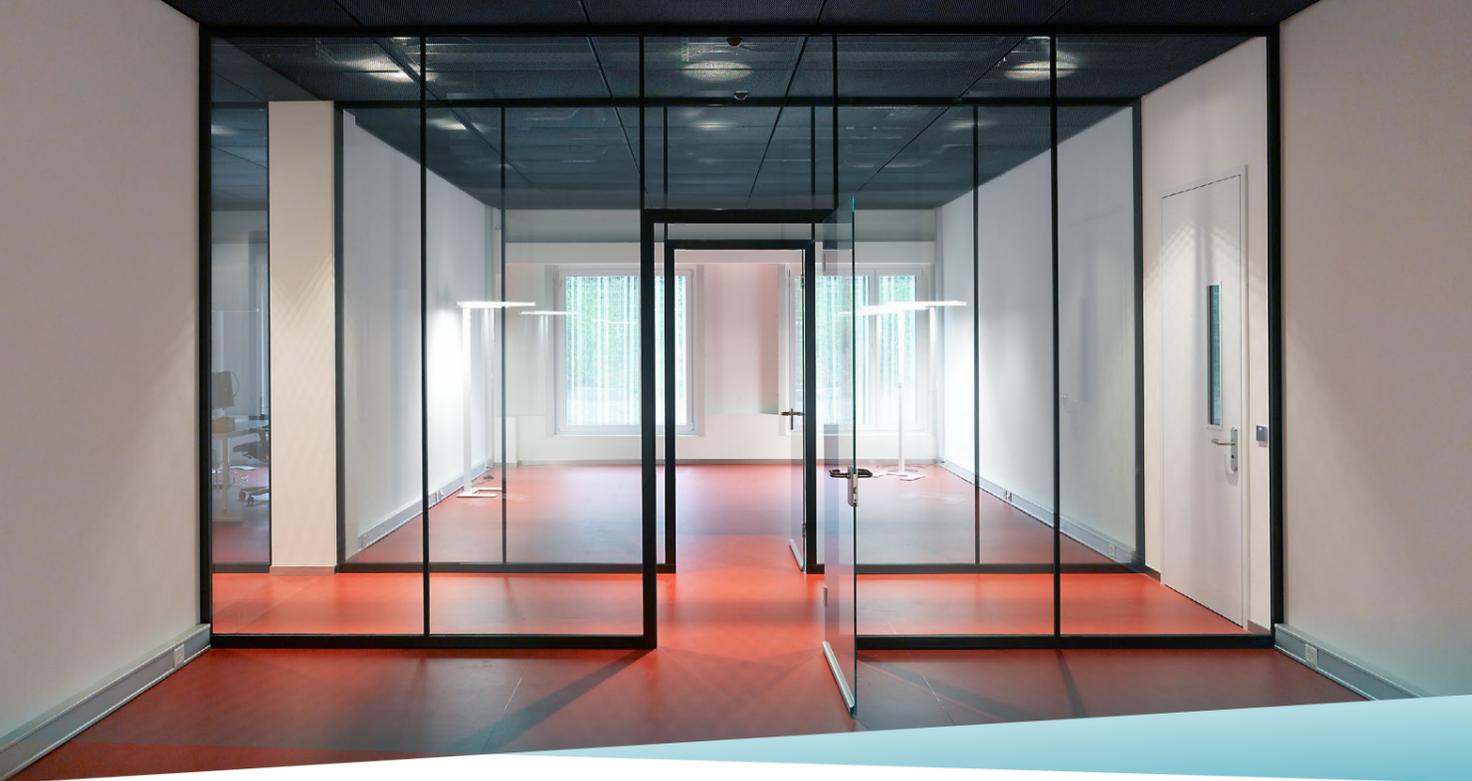
Kubus mit 27'000 m³ Volumen

Als im Management der EBM Telecom AG, die 2014 in der Quickline Business AG (heute Tineo) aufging, der Plan für das innovativste Datacenter der Schweiz heranreifte, sah man ein Luxushotel für Server und Daten vor sich. Diese Vision ist im Frühjahr 2015 Realität geworden. Der Datacube von Tineo ist als Datacenter der neusten Generation vollständig auf die Absicht der Bauherrin ausgerichtet, ihren Kunden eine komfortable Unterkunft für deren IT-Umgebung anzubieten. Komfort bedeutet hier nicht nur viel Platz auf 2'500 m² Datacenterfläche.

Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit sind Qualitäten, die der Gastgeber eines guten Hauses seinen Gästen ebenfalls bieten möchte. Beim Datacube stehen 27'000 m³ Bauvolumen für diesen Gedanken. Gleichzeitig ist die Lage des innovativsten Datacenters der Schweiz bewusst gewählt, bietet sie doch allerlei Vorteile.

Schweizer Sicherheit, globale Vernetzung

Der Tineo Datacube erfüllt die Sicherheitsstandards nach Tier Level 3. Für die politische Stabilität, die Rechtssicherheit und die Wirtschaftsfreundlichkeit braucht es kein Zertifikat, diese Rahmenbedingungen sind in der Schweiz der Neuzeit gegeben, da historisch gewachsen und verteidigt. In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft ein ernst zu nehmender Standortvorteil. Auf regionaler Ebene ist die Lage des Datacube im Dreiländereck eine optimale Voraussetzung für die leistungsfähige Vernetzung von IT-Infrastruktur.



Platz für Innovationen Münchenstein

Am Standort des Datacube hat Innovation Tradition. Es war 1897, als Fritz Eckinger und Stephan Gschwind – Ersterer Ingenieur, Letzterer Politiker – die Elektra Birseck Münchenstein (EBM) gründeten. Seit dem 100-Jahr-Jubiläum 1997 steht auf dem Gelände des Energiekonzerns das örtliche Elektrizitätsmuseum, stellvertretend für die industriell geprägte Entwicklung des Münchener Gewerbes.

Die Agglomerationsgemeinde im Birstal hat heute rund 12'000 Einwohner und mit 8'000 Beschäftigten im Ort eine hohe Arbeitsplatzdichte. Die Industrie der Gegenwart ist hoch technisiert und wächst mit Innovationen wie dem Tineo Datacube. Mitten im Dreiländereck gelegen, ist Münchenstein von allen Seiten her über Strassen und Schienen bestens erschlossen und verfügt über beliebte Kultur- und Freizeiteinrichtungen wie das Schaulager oder die St. Jakobshalle. Dort triumphierte bereits des Öfteren das Schweizer Tennisidol Roger Federer, der einige Zeit seiner Kindheit in Münchenstein verbrachte.

Datacube im Fokus Toplage für Big Data

Datacenter mit eigenem Anschluss

Der Datacube zeichnet sich durch eine bedürfnisgerechte Einrichtung aus und ist bestens in seine Umgebung eingebettet: Durch den Anschluss des Zweckgebäudes an das eigene Glasfasernetz von Tineo ergeben sich für den Kunden in puncto Konnektivität vielfältige Möglichkeiten. Der Datacube ist die konsequente Umsetzung der Leitidee, die Konvergenz zwischen den Diensten, aktiven Netzen und IT-Infrastrukturen von Tineo zum Nutzen der Kunden voranzutreiben und das Denkmuster «IT-Vernetzung aus einer Hand» im Bewusstsein der Kunden zu verankern.

Leicht erreichbar und nahe an der Quelle

Der saubere Schweizer Strommix für den Datacube kommt vom lokalen Energielieferanten EBM, dessen Hauptsitz in Sichtweite des Datacube liegt. Der unmittelbare Austausch von Know-how sorgt für eine gesunde Vertrauensbasis und optimale Handlungsfähigkeit. Die mehrfach redundante Anbindung des Datacube an das Stromnetz erfolgt über zwei unabhängige Unterwerke – ein Plus für die Ausfallsicherheit. Zusätzlich zur günstigen Lage direkt neben dem HQ des eigenen Providers Tineo AG verfügt der Datacube über weitere Standortvorteile: Er ist gut erreichbar und bietet am verkehrs- und kommunikationstechnischen Knotenpunkt im Dreiländereck interessante Vernetzungsmöglichkeiten.

Wissenswertes zur Location

8'000

Arbeitsplätze existieren in Münchenstein, gemessen an der Einwohnerzahl von 12'000 eine hohe Arbeitsplatzdichte.

1'300 km

lang ist der Glasfaser-Backbone des Tineo Datacube.

200 m

kurz ist die Gehdistanz zwischen dem Datacube und dem Hauptsitz der Tineo AG.

15 Min.

dauert eine durchschnittliche Autofahrt von den meisten Punkten der Stadt Basel zum Tineo Datacube in Münchenstein.

Server-Hotel

In einer vernetzten Welt sind Daten das Herzstück eines Unternehmens. Die Ausstattung des Tineo Datacube ist so konzipiert, dass sie eine optimale Verarbeitung der Daten und ihren Schutz gewährleistet. Die durchdachte Einrichtung und die effiziente Bewirtschaftung machen den Datacube zu einer Art Hotel für Firmenserver.

Beratung, Service, Sorglosigkeit

Mit dem Datacube verfügt Tineo über ein umfangreiches Dienstleistungspaket für Unternehmen mit Bedarf nach Auslagerung der eigenen IT-Netzwerke. Das Personal ist geschult, die Bedürfnisse der Kunden herauszuspüren und sie strategisch sinnvoll zu beraten. Über eine Leistungsvereinbarung mit nachprüfbar Parametern, das sogenannte Service Level Agreement (SLA), garantiert Tineo den Gästen seines Server-Hotels einen entspannten Aufenthalt. Der Datacube schafft eine wünschenswerte Atmosphäre für Server und Daten. Eine Entlastung ist der Hightech-Bau insbesondere für die Informatikabteilungen der eingemieteten Firmen, die sodann vom aufwendigen Unterhalt ihrer vormaligen Infrastruktur befreit sind.



Preis und Leistung

Datacube buchen lohnt sich

Ein Hotel der gehobenen Klasse bietet Ausstattungsmerkmale, die in den eigenen vier Wänden nur mit grossen Investitionen realisierbar wären. Aus finanzieller Sicht lohnt es sich mehr, das Gesamtpaket «Hotel» zu wählen, als für jede Dienstleistung einzeln in die Tasche zu greifen. So verhält es sich auch mit dem Datacube; aus ökonomischer Sicht eine vernünftige Lösung für die energie- und kosteneffiziente Beherbergung von Firmen-IT-Infrastruktur.

Vom Know-how profitieren

Die Einrichtung des Datacube ist geprägt von der Investition der Bauherrin. Ihre Grössenordnung und der eingeplante Zeithorizont für künftiges Wachstum gewähren manchen im Datacube eingemieteten Kunden Vorteile, in deren Genuss sie im Rahmen eigenständiger Projekte ohne massive Investitionen und damit verbundene finanzielle Risiken nur schwer kommen könnten. Dazu gehört insbesondere die wirkungsvolle Nutzung der bereitgestellten Ressourcen. Weil Wirtschaftlichkeit auch im Datacube immer mit der situativen Leistungsfähigkeit und dem individuellen Wachstumspotenzial des Kunden zusammenhängt, profitiert der Gast des Server-Hotels immer genau von demjenigen Service, der seinen aktuellen Bedürfnissen und seinem Budget entspricht. Dank der ausgewiesenen Energieeffizienz des Datacube lassen sich insbesondere eine Menge Strom und damit Kosten sparen – zusam-

men mit der komfortablen Einrichtung ein weiterer Wohlfühlfaktor.

Mehr Leistung und Sicherheit für das Geld

Die Auslagerung firmeneigener IT-Infrastruktur ist gleichbedeutend mit direkten Einsparungen bei den Unterhaltskosten. Gleichwohl ist der Zugang zur Hardware im Datacube unabhängig von Notwendigkeit und Grad des massgeschneiderten Supports immer gewährleistet. Racks auszulagern, soll sich lohnen – das tut es: Redundanz in puncto Strom, Klima und Anbindung, nahtlose Überwachung, maximale Gebäudesicherheit, Skalierbarkeit, konstante Temperatur und keine Stromschwankungen – die Vorteile des Datacube im Vergleich zu mancher firmeninternen Lösung liegen auf der Hand. Dazu kommen konkrete Einsparungen, die den wegfallenden Zusatzkosten für Einmalinvestitionen, Wartung und höheren Stromverbrauch zu verdanken sind. Der

Einzug in den Datacube nützt bereits kleineren Unternehmen mit wenig Raumbedarf. Ein Half Rack beispielsweise generiert mit mtl. CHF 25.– lediglich die Hälfte der Stromkosten einer firmeninternen Lösung.

Günstige Racks

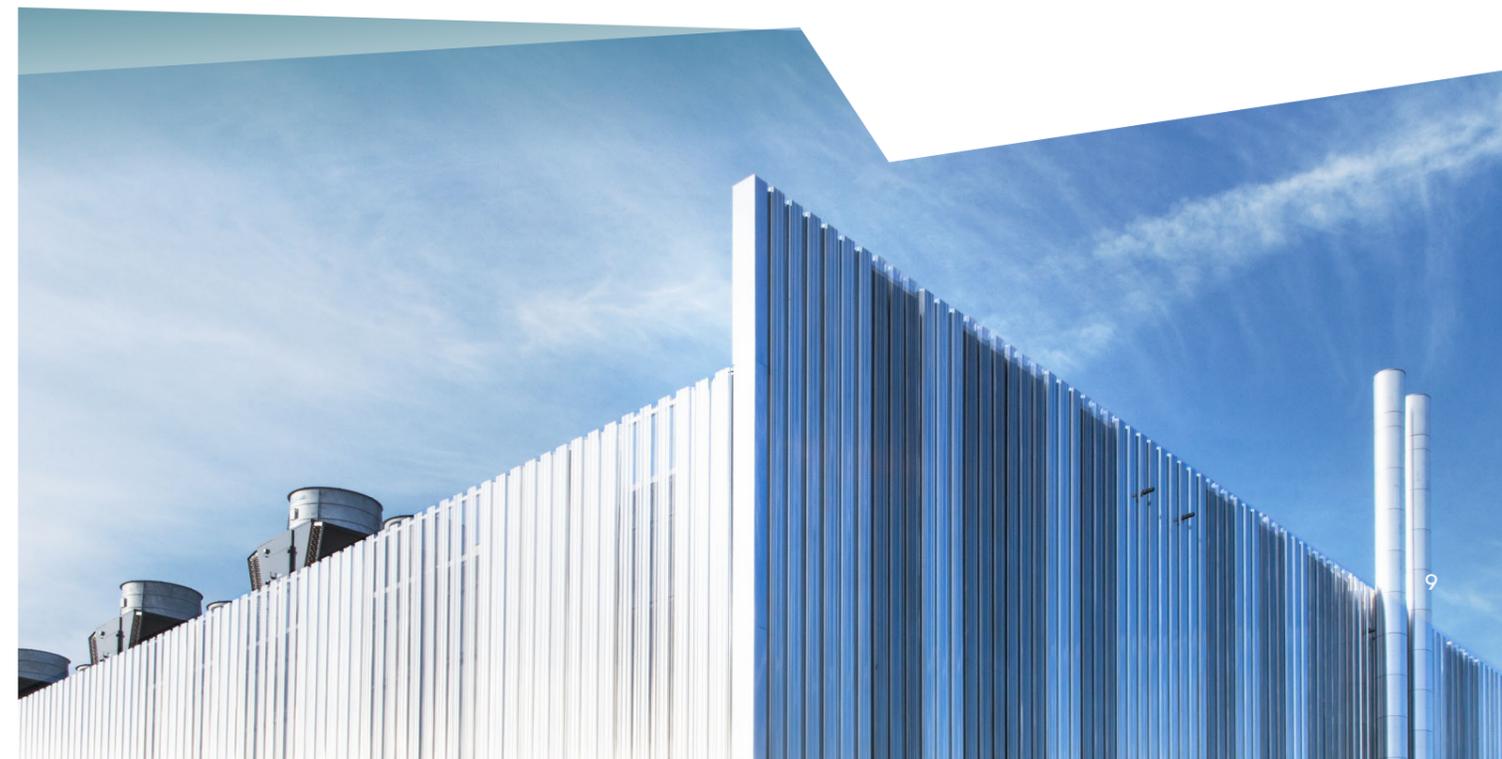
Keine Abschreibungen, volle Leistung: Auch für klein dimensionierte IT-Umgebungen machen Auslagerungen Sinn, z.B. via Half Rack.

Das Plus am Rack

Tineo bietet ihren Kunden im Datacube pro Rack neun Höheneinheiten mehr, als in den meisten anderen Datacentern üblich.

Vorteile auf einen Blick

- > Mehrfache Redundanz
- > Maximale Gebäudesicherheit
- > 24/7-Überwachung
- > Flexible Skalierbarkeit
- > Konstante Temperatur
- > Keine Stromschwankungen





Bestens aufgehoben.



Erfahren Sie mehr über die innovativen Sicherheitselemente im Datacube. Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie business.tineo.ch/produkte/infrastruktur

Daten in Sicherheit

Unbeschwerter Aufenthalt

Greifbar

Hochverfügbarkeit Zuverlässigkeit

Zuverlässigkeit ist eine Voraussetzung für das Vertrauen in eine Einrichtung wie den Datacube. Hinter der technischen Hochverfügbarkeit von 99,999% steht auch eine Haltung: 24/7-Betrieb und Support für Daten sowie IT-Systeme. So ist gewährleistet, dass der Datacube ein Maximum an Performance abliefern und die Kunden sich vollständig dem Gedeihen ihres Unternehmens widmen können.

Gesichert

Sicherheitsschleuse Servicegang

Wo sensible Daten liegen, muss der Zutritt zur Hardware maximal gesichert sein: Dafür sorgen beim Datacube die Einbruchsicherung und die Zutrittskontrolle. Ein Beispiel: die Sicherheitsschleuse mit Handvenenscanner. Ein separater Servicegang verhindert überdies, dass Betriebspersonal für Wartungsarbeiten von der zentralen Infrastruktur abgeschottete Kundendatacenterflächen betreten muss.

Geschützt

Bauklasse III Stickstofflösungen

Gegen Naturgewalten und Brandgefahr ist der Datacube bestens geschützt. Das freistehende Gebäude der Bauklasse III (wie ein Spital) ist erdbebensicher und verfügt über eine Blitzschutzanlage. Im Brandfall wird dem Feuer durch eine automatische Aktivierung von Stickstoff-Löschflaschen sofort die Nahrung entzogen. Feinstaubfilter schützen den Datacube derweil vor äusseren Einwirkungen wie Feuer, Rauch und Gas.

Geprüft

TIER Level 3 SLA

Tier Level 3 steht für ein zertifiziertes Paket von Massnahmen zur Erhöhung der Ausfallsicherheit. Durch mehrfache Redundanz in der Strom- und Datenzufuhr, zum Beispiel via Anbindung an zwei separate Elektrizitätswerke, kann Tineo in ihrem Service Level Agreement Hochverfügbarkeit garantieren. Die Zertifizierung gilt wie die Summe vergebenen Hotelsterne als Indikator dafür, welchen Service der «Gast» erwarten darf.

Umweltverträgliche Daten

Haus der Nachhaltigkeit

In Zeiten der Ressourcenknappheit wird das Thema Energiesparen immer wichtiger – nicht zuletzt als Kostenfaktor. Clevere Architektur und innovative Haustechnik sind die Grundlage für ein Facility Management im Zeichen eines umweltschonenden Datacenterbetriebs.

Luft für saubere Leistung

Der Datacube besticht von aussen durch eine ästhetische Architektur. Im Innern regieren innovative Installationen, etwa bei der Klimatechnik. Ein ausgeklügeltes Lüftungssystem macht eine zusätzliche Kühlung des Datacube erst ab einer Aussen-temperatur von 25 Grad Celsius notwendig. Dann kommt als Teil des mehrstufigen Kühlkonzepts die CO²-freundliche Ammoniakkühlung zum Einsatz.

Wettbewerbsfähiges Energieverhältnis

Bei den Leistungsdaten des Datacube sticht ein Parameter besonders heraus: der Wert für Energieeffizienz – in der IT-Welt besser bekannt als PUE (Power Usage Effectiveness). Jener ist ein branchenweit anerkannter Indikator der erforderlichen Energie für die pure Rechenleistung im Verhältnis zur Energiemenge, die benötigt wird, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.



Energieeffizient Ausgezeichnet

Der PUE-Wert des Datacube beträgt 1.24, was bedeutet, dass nur 24 Prozent der Bruttoenergie für andere Dinge als die pure Rechenleistung verbraucht werden, zum Beispiel für die Kühlung oder Wärmeabführung – im brancheninternen Vergleich ein beachtlicher Wert. Je näher der PUE-Wert bei 1 liegt, desto effizienter arbeitet ein Datacenter.

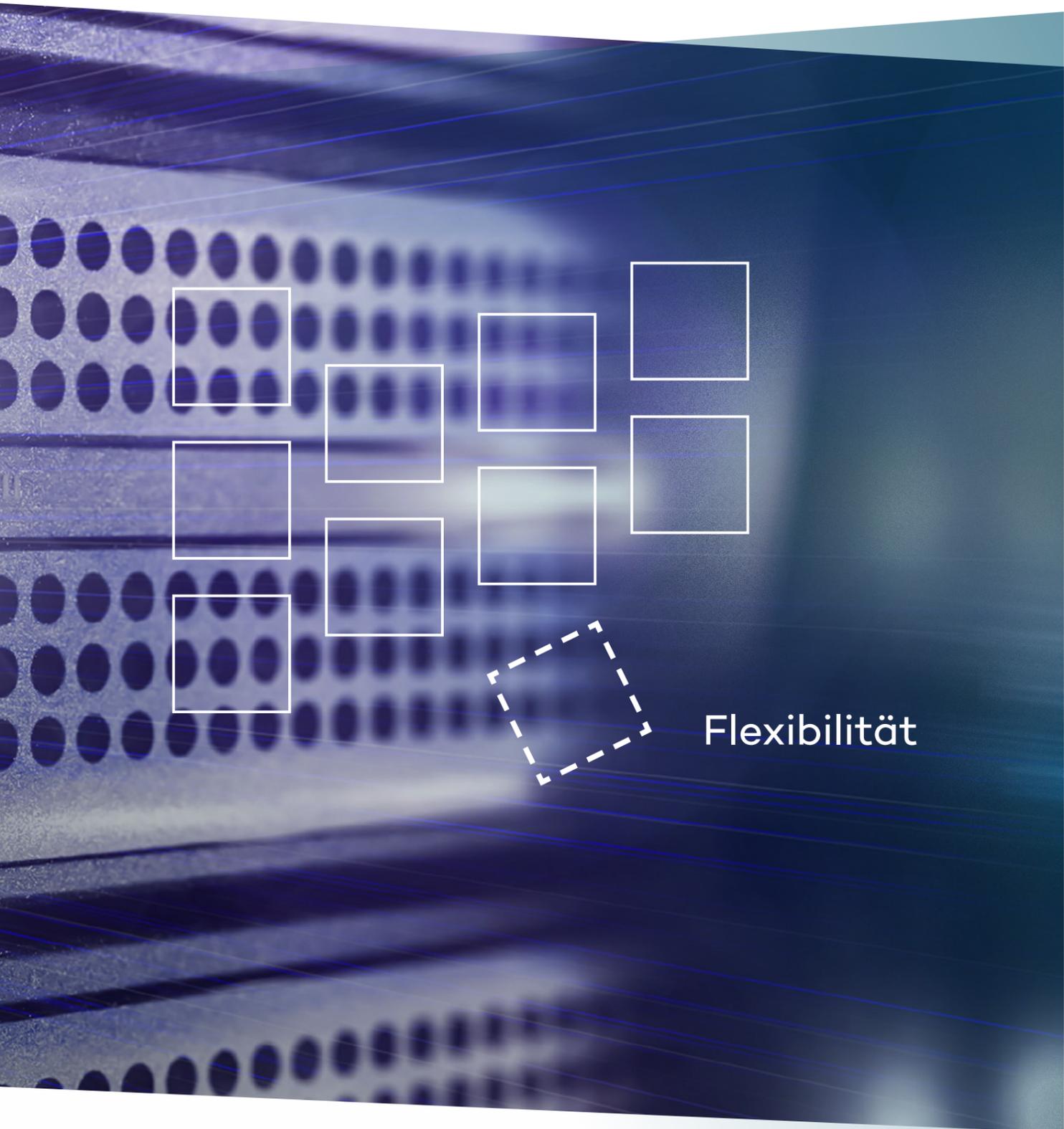
PUEDA-
Auszeichnung!

Bruttoenergie



PUE-Wert: 1.24

Das Bundesamt für Energie (BFE) zeichnete den Datacube im Rahmen des Förderprogramms PUEDA für seine Energieeffizienz aus.



Bedürfnisgerecht Schöne Aussichten

Der Datacube ist bewusst so angelegt, dass er seinen «Gästen» während ihres Aufenthalts viel Gestaltungsraum für die eigenen Wünsche bietet. Datensicherheit ist einer der Kernwerte, die mit der zunehmenden Digitalisierung der Weltwirtschaft laufend an Bedeutung gewinnen – sowohl qualitativ als auch quantitativ. Die Investition in den Datacube ist das Bekenntnis von Tineo, ihren Kunden dahingehend maximale Flexibilität zu bieten. Das Schlagwort lautet Skalierbarkeit, die Möglichkeit also, im Innern des Datacube genau diejenige Nutzfläche, Infrastruktur und Leistung abzurufen, die den eigenen Bedürfnissen zum jeweiligen Zeitpunkt am besten entspricht. Der Datacube erfüllt diese Voraussetzungen komplett und erinnert im Grad der Kundenorientierung dabei nicht zufällig an ein Luxushotel. Untermauert wird dies von der hohen Leistungsdichte, die mit 4 kW pro Quadratmeter Datacenterfläche in der Schweizer Datacenterlandschaft einen Spitzenwert markiert. Während Peaks schafft der Datacube sogar 10 kW pro Quadratmeter.

Platz für Geschichten

Mit einer Nettodatacenterfläche von 2'000 m² bietet der Datacube reichlich Platz für die Erfolgsgeschichten innovativer Firmen, die wunderbar in das Gebäude mit seiner zukunftssicheren Technologie passen. Der Schritt nach Münchenstein ist für aufstrebende Unternehmen aufgrund der guten Standortvernetzung in jedem Fall ein nachhaltiger – und ein grosser in Richtung eng verzahnter IT-Dienstleistungen aus einer Hand – ein Schritt in Richtung Konvergenz.

Rack & Cage für Daten

Vom Einzelzimmer zur Suite

Hat man viel vor und kompaktes Gepäck, mag ein Einzelzimmer genau richtig sein. Mit mehr Gepäck machen grössere Zimmer Sinn. Ähnlich verhält es sich mit Firmen und deren «Datengepäck». Als Server-Hotel verfügt der Datacube über akkurate Raumlösungen für jedes Bedürfnis, um die IT-Infrastruktur der Datacenterkunden komfortabel unterzubringen.

Datacube Rack

Kompakter Einstieg

Ein Aufenthalt im Datacube ist schon ab einem ¼-Rack buchbar. Dadurch profitieren bereits Unternehmen mit geringem Raumbedarf von der komfortablen Einrichtung des Datacube. Alle Nutzer geniessen die gemeinsamen Vorteile der grosszügig und für künftiges Wachstum dimensionierten Gebäudeinfrastruktur, zum Beispiel in Form der grossen Leistungsdichte von bis zu 25 kW je Rack. Dazu gesellen sich die Annehmlichkeiten der individuellen Ebene; sozusagen der Zimmerservice. Teil davon sind die abschliessbaren Racks, die im Datacube neun Höheneinheiten mehr aufweisen als in den meisten Rechenzentren üblich.

Datacube Cage

Upgrade, wenn die Zeit reif ist

Ein grosses Plus des Datacube ist seine Flexibilität in puncto Skalierung. Hat der Kunde aufgrund eines positiven Geschäftsgangs Bedarf nach einer erweiterten Raumlösung, kann er seine Server in einem Datacube Cage einquartieren. Das Serverabteil verfügt über mehr Privatsphäre und ab einer Belegung von 20 m² zusätzlich über die Option, baulich getrennt von anderen Kunden positioniert zu werden. Der Vergleich mit einer Hotelsuite liegt deshalb nicht allzu fern – deren Abgeschlossenheit und Exklusivität paart sich wie beim Datacube mit der Fülle an Infrastruktur und Dienstleistungen, die sie umgibt.



Vernetzt

Flexible Verbindung

Der Datacube ist mehrfach redundant mit dem Tineo Glasfasernetz verbunden, gleichwohl ist er carrier-neutral und lässt dem Kunden so die Möglichkeit offen, bestehende Partner über das Netz von Tineo in den Datacube einzubinden.

Erfahren Sie mehr über unser Rack & Cage-Angebot:



Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie tineo.ch/produkte/colocation



Vom Datacenter zum Datacube

Erfahrenes Servicepersonal

Die Tineo AG hat innerhalb von zehn Jahren kontinuierlich an ihrer Datacenterzukunft gebaut. Im Jahr 2015 gipfelte der reiche Erfahrungsschatz des Firmenpersonals in der Realisierung des Datacube, des innovativsten Datenhotels der Schweiz.

«Mit dem Datacube können unsere Kunden flexibel am Markt agieren und sind für zukünftige Herausforderungen gerüstet.»

Markus Definti, CEO Tineo AG



Technologiepioniere: Auf dem Weg zur Gegenwart benannte die Tineo AG (vormals EBM Telecom AG/ Quickline Business AG) ihre Datacenter jeweils nach Aushängeschildern der Technikgeschichte. Die Zäsur folgte jüngst mit dem Datacube: Mit seiner richtungsweisenden Ausstattung ist er für Tineo selbst zum Vorbild für Innovationskraft und Nachhaltigkeit geworden.

Schnell verbunden

Danke für Ihr Interesse am Datacube. Gerne beantworten wir Ihre offenen Fragen im Detail und zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf, die das innovativste Datacenter der Schweiz auch Ihnen bietet. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

+41 61 577 77 77